

Presseinformation

Linz, 16.10.2009

Aus altem Öltank wird Riesenboiler: 20 Millionen Liter heißes Wasser für sichere Fernwärmeversorgung

Neben elektrischer Energie wird mittels Kraft-Wärme-Kupplung am Kraftwerksstandort der Energie AG in Timelkam auch Fernwärme für die lokalen Fernwärmenetze erzeugt. Mit dem Bau eines neuen Heißwasserspeichers wird die Versorgung mit Fernwärme jetzt nachhaltig abgesichert.

Teile der Wärmeerzeugung aus den Kraftwerken am Standort kann derzeit nicht langfristig zwischengespeichert werden. Die Energie AG hat sich deshalb dazu entschlossen, einen der bestehenden, ehemaligen Öllagertanks in einen modernen Fernwärmespeicher umzubauen. Die Tanks waren allen Betreibern von Wärmekraftwerken nach dem Ölschock in den 1970-er Jahren als Reservelager für Mineralöl vorgeschrieben worden.

Mit dem Umbau zum Warmwasserspeicher bekommt der alte Tank eine neue Funktion. Der neue Wasserspeicher hat ein Fassungsvermögen von 20 Millionen Litern, die wirtschaftlich ideale Speichertemperatur des Wassers liegt mit 98° Celsius knapp unter dem Siedepunkt.

Mit dem im Speicher zwischengelagerten Heißwasser kann der Wärmebedarf der lokalen Versorgungsnetze nun auch bei Nicht-Betrieb des neuen Gas-und-Dampf-Kraftwerkes gewährleistet werden. Um eine entsprechende Ersatzwärmequelle zur Verfügung zu haben, wird ein zusätzlicher Heißwasserkessels errichtet, der unter Druck Heißwasser mit einer Temperatur von max. 140 Grad erzeugt. Damit ist ganzjährig die ausfallfreie Fernwärmeversorgung sichergestellt.

Der Reservekessel, der für das Aufheizen des Speicherwassers eingesetzt wird, wird zu Beginn der kommenden Woche geliefert. Nach dem Transport vom Herstellerwerk im deutschen Gunzenhausen per Schiff nach Linz wird die letzte Strecke nach Timelkam per Schwertransport auf der Straße durchgeführt.

Mit der geplanten Speicherbewirtschaftung im Ausmaß von rd. 29 GWh pro Jahr kann jährlich eine CO₂-Einsparung von rd. 4.500 Tonnen erreicht werden.